

Die Piratenpartei steht ...

- für Privatsphäre im digitalen und realen Leben
- für freie Bildung zugunsten aller und freien Zugriff auf Wissen
- für ein faires Patentrecht im Sinne des Bürgers
- für den Erhalt der Privatkopie und ein ausgeglichenes Urheberrecht
- für den transparenten Staat anstatt eines gläsernen Bürgers
- für mehr Basisdemokratie und gegen Lobbyismus
- für die Beibehaltung der Unschuldsvermutung im Strafrecht
- für das Recht auf Kontrolle und ggf. Löschung der eigenen Daten
- gegen Patente auf Lebewesen, Gene, Geschäftsideen und Software
- gegen die präventive Überwachung des Bürgers durch Vorratsdatenspeicherung und Software
- gegen geheime und automatisierte Zensur des Internets
- gegen die Missachtung des Grundgesetzes und der Menschenrechte
- gegen biometrische Ausweise mit drahtloser Auslesefunktion

PIRATEN IM WEB

Piraten International
www.pp-international.net

Piratenpartei Deutschland
www.piratenpartei.de

Piratenpartei Landesverband Bayern
www.piratenpartei-bayern.de

Piratenpartei Bezirksverband Unterfranken
unterfranken.piratenpartei-bayern.de

Über die Piratenpartei:

Anfang 2006 wurde in Schweden die erste Piratenpartei gegründet, die inzwischen mit über 50.000 die drittgrößte Partei Schwedens ist und die größte Jugendorganisation des Landes besitzt.

In vielen Ländern wurde nach dem Vorbild der schwedischen Piraten ebenfalls Piratenparteien ins Leben gerufen. So auch in Deutschland im Sommer 2006.

Inzwischen gibt es in Deutschland über 4.500 Mitglieder und Landesverbände in allen 16 Bundesländern.

Die Piratenparteien teilen weltweit das Ziel, für die Privatsphäre der Bürger einzutreten, ein faires Urheber- und Patentrecht zu schaffen und für freie Verbreitung von Wissen und Bildung einzustehen.

Piratenpartei Deutschland Landesverband Bayern
Bezirksverband Unterfranken
Postfach 6348
97013 Würzburg

Email: info@unterfranken.piratenpartei-bayern.de
V.i.S.d.P. Lars Zillger, Auf der Höhe 32, 63776 Schimborn

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!



MIT DEINER STIMME IN DEN BUNDESTAG

MACH MIT!
<http://piratenpartei-bayern.de>



**PIRATEN
PARTEI**
Bezirk Unterfranken

Informelle Selbstbestimmung

Das Recht des Einzelnen, die Nutzung seiner persönlichen Daten zu kontrollieren, muss gestärkt werden. Dazu müssen insbesondere die Datenschutzbeauftragten völlig unabhängig agieren können.

Neue Methoden wie das Scoring machen es erforderlich, nicht nur die persönlichen Daten zu kontrollieren zu können, sondern auch die Nutzung aller Daten, die zu einem Urteil über eine Person herangezogen werden können.

Jeder Bürger muss gegenüber dem Betreibern zentraler Datenbanken einen durchsetzbaren und wirklich unentgeltlichen Anspruch auf Selbstauskunft und gegebenenfalls auf Korrektur, Sperrung oder Löschung der Daten haben

Patentrecht

Wir lehnen Patente auf Lebewesen und Gene, auf Geschäftsideen und auch auf Software einhellig ab, weil sie unzumutbare und unverantwortliche Konsequenzen haben, weil sie die Entwicklung der Wissensgesellschaft behindern, weil sie gemeinsame Güter ohne Gegenleistung und ohne Not privatisieren und weil sie kein Erfindungspotential im ursprünglichen Sinne besitzen.

Die gute Entwicklung klein- und mittelständischer IT-Unternehmen in ganz Europa hat beispielsweise gezeigt, dass auf dem Softwaresektor Patente vollkommen unnötig sind.

Urheberrecht

Der uralte Traum, alles Wissen und alle Kultur der Menschen zusammen zu tragen, zu speichern und heute und in der Zukunft verfügbar zu machen, ist durch die rasante technische Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte in greifbare Nähe gerückt.

Wie jede bahnbrechende Neuerung erfasst diese vielfältige Lebensbereiche und führt zu tief greifenden Veränderungen. Es ist unser Ziel, die Chancen dieser Situation zu nutzen und vor möglichen Gefahren zu warnen.

Die derzeitigen gesetzlichen Rahmenbedingungen im Bereich des Urheberrechts beschränken jedoch das Potential der aktuellen Entwicklung, da sie auf einem veraltetem Verständnis von so genanntem „geistigem Eigentum“ basieren, welches der angestrebten Wissens- oder Informationsgesellschaft entgegen steht.

Deshalb tritt die Piratenpartei für eine Legalisierung der Privatkopie ein, auch weil es technisch gar nicht möglich ist, Privatkopien zu unterbinden. Dabei geht es ihr aber nicht darum das Urheberrecht vollständig abzuschaffen.

Transparenz

Die Abkehr vom „Prinzip der Geheimhaltung“, der Verwaltungs-, und Politikvorstellung eines überkommenen Staatsbegriffs und die Betonung des „Prinzips der Öffentlichkeit“, das einen mündigen Bürger in den Mittelpunkt staatlichen Handelns und Gestaltens stellt, schafft nach der festen Überzeugung der Piratenpartei die unabdingbaren Voraussetzungen für eine moderne Wissensgesellschaft in einer freiheitlichen und demokratischen Ordnung.

Open Access

Aus dem Staatshaushalt wird eine Vielzahl schöpferischer Tätigkeit finanziert, die als Produkt urheberrechtlich geschützte Werke hervorbringen. Da diese Werke von der Allgemeinheit finanziert werden, sollten sie auch der Allgemeinheit kostenlos zur Verfügung stehen.

Tatsächlich ist dies heute selten der Fall. So könnten auch Wissenschaftler mit geringem Budget an der wissenschaftlichen Entwicklung teilhaben.

Wissenschaftliche Artikel, die anderen Wissenschaftlern nicht zugänglich sind können von diesen auch nicht auf Fehler überprüft werden.

Gegen den Überwachungsstaat

Inzwischen gibt es die Vorratsdatenspeicherung für Telekommunikations- und Internetdaten, den Bundestrojaner, Fingerabdrücke und biometrische Daten im Ausweis, die drahtlos ausgelesen werden können. Bei einem Flug nach Amerika werden persönliche Daten an die dortigen Behörden übermittelt und die Innenstädte werden mit immer mehr Überwachungskameras ausgestattet. Das BKA kann Internetseiten sperren, ohne dass ein Richter sie für Illegal erklärt. Die Gewaltenteilung wurde hier aufgehoben.

Man kann gespannt sein, welche weiteren Ideen dem Staat noch kommen, um die Freiheit der Bürger weiter einzuschränken.

Wer die Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren.

Benjamin Franklin